



Landes-Graduiertenkolleg Nano-Energieforschung

Exzellente Graduiertenausbildung im Oldenburger Forschungsschwerpunkt der
Nano- und Energieforschung

Die Universität Oldenburg ist eine international agierende, interdisziplinär orientierte und profilierte Forschungsuniversität, die sich als innovativer Impuls- und Ideengeber etabliert hat. Den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und zu unterstützen ist eine strategische Kernaufgabe der Universität. Mit zwei fächerbezogenen Graduiertenschulen und einer überfachlichen Graduiertenakademie bietet die Universität Oldenburg hervorragende Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Das Graduiertenkolleg „**Nano-Energieforschung**“ beschäftigt sich mit den molekularen Grundlagen von Energiewandlungsprozessen in Nanostrukturen. Die einzelnen Forschungsprojekte haben stark interdisziplinären Charakter und führen sowohl Projektleiterinnen/Projektleiter als auch Promovierende aus der Physik, Chemie und der Biologie zusammen. Die Fragestellungen beziehen sich auf fundamentale Probleme der Umwandlung von Licht in Strom und/oder chemische Energie, der Energiespeicherung sowie der Magneto- und Chemorezeption. Die Projekte umfassen die Herstellung von Nano-Strukturen, die mikroskopische Aufklärung ihrer Struktur und Morphologie sowie die spektroskopische Detektion und Charakterisierung von Energiewandlungsprozessen, speziell auf ultrakurzen Zeitskalen. In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Emden/Leer bietet das Graduiertenkolleg eine breite und fächerübergreifende Ausbildung in den relevanten experimentellen und theoretischen Methoden. Wir erwarten, dass dadurch ein vertieftes mikroskopisches Verständnis von existierenden, physikalisch und chemisch relevanten Modellsystemen erreicht wird, gleichzeitig aber auch Ideen zur Entwicklung neuer Wandlungssysteme entstehen.

Das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert das Graduiertenkolleg „Nano-Energieforschung“ mit

15 Georg-Lichtenberg-Promotionsstipendien

Beginn ab dem 01. 10. 2014 (Laufzeit 3 Jahre)

Die Ausschreibung richtet sich an Master- oder Diplom-Absolventinnen/ Absolventen in den Fächern Physik, Chemie, Biologie oder angrenzenden Disziplinen. Voraussetzung sind sehr gute Studienleistungen sowie die Bereitschaft, eine interdisziplinär ausgerichtete Promotion anzufertigen. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig, da die Veranstaltungen in englischer Sprache stattfinden.

Einzelne Themenbereiche und Projekte sowie nähere Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten können auf der Internetpräsenz des Graduiertenkollegs unter (www.uni-oldenburg.de/nanoenergy) eingesehen werden. Bitte geben Sie bei der Bewerbung drei Projekte in der Reihung Ihrer Präferenz an.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (s. auch unter www.uni-oldenburg.de/nanoenergy) richten Sie bitte bis zum **15.08.2014** elektronisch oder per Post an folgende Adresse: E-Mail: nanoenergy@uni-oldenburg.de oder Post: Prof. Dr. Christoph Lienau, Fakultät V, AG Ultraschnelle Nano-Optik, Carl-von-Ossietzky-Str. 9-11, D-26129 Oldenburg, Germany